

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales der Gemeinde Büsum am 27. September 2010 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales: 5

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Gustav Peters
2. Heike Holm
3. Andreas Schemionek
4. Dörte Wiedemann
5. Willi Zentner

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Alexandra Geinitz, Leiterin des Jugendzentrums
3. Dagobert Klemp, Vorstand TSV Büsum
4. Holger Lichty, Gemeindevertreter
5. Dipl.-Ing. Erich Pflügler, Leiter des Bauamtes
6. Claus-Werner Sievers, Leiter des Sozialamtes
7. Gesche Wittmaack, Mitarbeiterin Jugendzentrum
8. Gerhild Zeidler, beratendes Mitglied
9. Thomas Strüben, Protokollführer

Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales waren durch Einladung vom 16.09.2010 auf Montag, den 27. September 2010, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## **Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15.06.2010
3. Sanierung der Laufbahn im Sportstadion im Rosengrund
4. Bericht Jugendzentrum

5. Bericht von der Jugendeinwohnerversammlung und eventuelle Beschlüsse
6. Planung zur Gründung eines Jugendbeirates
7. Konzeption Jugendzentrum
8. Änderung bzw. Überarbeitung der Richtlinie der Gemeinde Büsum über Ehrungen und Auszeichnungen für hervorragende Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Sports
9. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

## Öffentlicher Teil:

### **Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde**

Es werden von den anwesenden Einwohnern keine Fragen gestellt.

### **Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15.06.2010**

Frau Wiedemann bemängelt, dass Herr Wilhelm Witt nicht unter den Anwesenden aufgeführt ist.

Der Protokollführer teilt dem Ausschuss mit, dass dieses geprüft und dann ggf. berichtigt wird.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15.06.2010 werden keine weiteren Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt.

### **Zu TOP 3) Sanierung der Laufbahn im Sportstadion im Rosengrund**

#### **Sachverhalt:**

Erich Pflügler teilt dem Ausschuss mit, dass die Laufbahn im Sportstadion im Rosengrund erhebliche Mängel (Risse, offenporig) aufweist. Eine möglichst zeitnahe Sanierung ist unumgänglich.

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. 53.000,-- € (Kleinfeld ca. 15.000,-- €, Laufbahn 38.000,-- €).

Genutzt wird die Sportanlage zu 80-90 % von den hiesigen Schulen, des weiteren vom TSV Büsum (Volkslauf) und für den Kurgastssport.

Im Hinblick auf die hohe Unfall- bzw. Verletzungsgefahr verweist Dagobert Klemp auf die Dringlichkeit der Sanierung. Die Angebote wurden bereits dem Arbeitsausschuss vom TSV Büsum vorgestellt. Der Arbeitsausschuss spricht sich derzeit noch gegen eine Bezuschussung aus.

Es folgt eine Diskussion.

Der Protokollführer teilt dem Ausschuss mit, dass vom Landessportverband Schleswig-Holstein keine Förderung zu erwarten ist. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Sportvereine und -verbände, sofern sie Mitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und Träger der Maßnahme sind. Träger der Sportanlage ist die Gemeinde Büsum. Gemeindevorhaben können nicht bezuschusst werden.

Das Innenministerium hat auf Anfrage mitgeteilt, dass Zuwendungen aus der „Sportförderrichtlinie“ nicht in Anspruch genommen werden können. Die Richtlinie unterstützt nur den Leistungssport und nicht den Breitensport.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen, Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2011 für die Sanierung der Laufbahn im Sportstadion im Rosengrund bereitzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### **Zu TOP 4) Bericht Jugendzentrum**

Alexandra Geinitz informiert den Ausschuss über bereits durchgeführte bzw. geplante Veranstaltungen und Aktivitäten. Weiterhin schildert sie, wie die tägliche Arbeit im Jugendzentrum aussieht. Eine Übersicht über das „Alltagsgeschäft“ im Jugendzentrum ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende fragt an, wie es mit den geplanten Projekten (Kino/Bahnhof) bzw. mit dem Jugendaustausch mit Berlin-Reinickendorf aussieht.

Alexandra Geinitz teilt dem Ausschuss mit, dass die Projekte z. Zt. nicht realisierbar sind (Kosten usw.). Der Jugendaustausch mit Berlin-Reinickendorf ruht z. Zt. (eingeladene Person nicht zum vereinbarten Termin erschienen), aber der Kontakt besteht weiterhin.

Claus Sievers fragt an, wie es mit den Präventionen zur Weiterentwicklung der Jugendlichen aussieht. Werden z.B. Kontakte zum Arbeitsamt gepflegt, um die Jugendlichen für den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Alexandra Geinitz teilt daraufhin mit, dass Kontakte zu Mitarbeitern im Arbeitsamt gepflegt werden. Die Mitarbeiter des Jugendzentrums unterstützen bzw. helfen den Jugendlichen bei Bewerbungsschreiben.

Auf Anfrage von Heike Holm teilt Frau Geinitz dem Ausschuss mit, dass das Jugendzentrum überwiegend von 13 – 14-jährigen Jugendlichen (mehr Zuwachs aus den umherliegenden Kinderheimen) besucht wird. Die älteren Jugendlichen bleiben größtenteils weg.

#### **Zu TOP 5) Bericht von der Jugendeinwohnerversammlung und eventuelle Beschlüsse**

Der Vorsitzende trägt den Bericht über die am 23.06.2010 durchgeführte Jugendeinwohnerversammlung vor.

Die Jugendlichen möchten einen Jugendbeirat, der die gleichen Rechte hat, wie der Seniorenbeirat.

Die Verwaltung wurde damit beauftragt, die Anforderungen für den Jugendbeirat zu prüfen.

Die Diskothek „Jolly Joker“ wird am jetzigen Standort nur noch bis zum 31.12.2010 betrieben.

Gerhild Zeidler fragt an, ob die Diskothek an einem anderen Standort weiterhin betrieben wird.

Der Ausschuss kann nichts Näheres bekanntgeben.

#### **Zu TOP 6) Planung zur Gründung eines Jugendbeirates**

Der Vorsitzende fragt bei den anwesenden Jugendlichen an, wie die Resonanz hinsichtlich einer Gründung eines Jugendbeirates ist.

Dem Ausschuss wird mitgeteilt, dass Interessenten für den Posten im Jugendbeirat vorhanden sind. Es müsse jedoch zusätzlich Werbung betrieben werden.

Die von der Verwaltung ausgearbeitete Satzung über die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates soll unter Beteiligung der Jugendlichen überarbeitet werden.

Heike Holm schlägt vor, dass zunächst die Verwaltung tätig werden soll.

Es folgt eine Diskussion.

Die Verwaltung wird beauftragt, Vereine, Verbände usw. anzuschreiben. Die überarbeitete Satzung ist dem Anschreiben als Anlage beizufügen

#### **Zu TOP 7) Konzeption Jugendzentrum**

Alexandra Geinitz schlägt dem Ausschuss vor, zunächst einen neuen Entwurf für eine Konzeption Jugendzentrum Büsum auszuarbeiten.

Der Ausschuss befürwortet den Vorschlag. Nach der Ausarbeitung wird sich der Ausschuss erneut mit der Konzeption befassen.

#### **Zu TOP 8) Änderung bzw. Überarbeitung der Richtlinie der Gemeinde Büsum über Ehrungen und Auszeichnungen für hervorragende Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Sports**

##### **Sachverhalt:**

Der Ausschuss hat sich, in der Sitzung am 09.02.2010, für eine Änderung bzw. Überarbeitung der Richtlinie der Gemeinde Büsum über Ehrungen und Auszeichnungen für hervorragende Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Sports ausgesprochen. Die Richtlinie ist allen Mitgliedern mit der Einladung übersandt worden.

Es folgt eine Diskussion.

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, dass die bestehende Richtlinie der Gemeinde Büsum über Ehrungen und Auszeichnungen für hervorragende Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Sports bestehen bleiben soll. Einzig unter Punkt 2.2 a) soll das Wort „Bezirksmeisterschaft“ durch „Kreismeisterschaft“ ersetzt werden. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Richtlinie entsprechend zu ändern.

##### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### **Zu TOP 9) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ausschuss für Sport, Jugend und Soziales zukünftig auch für die Angelegenheiten der Senioren zuständig ist. Die Umbenennung der Gremiumsbezeichnung wird nicht angestrebt.

In der letzten Ausschusssitzung wurde von Gesche Wittmaack auf die Ausschreibung „Kinderfreundliche Kommune“ hingewiesen.

Der Protokollführer hat daraufhin Kontakt mit dem Kreis Dithmarschen aufgenommen. Ihm wurde mitgeteilt, dass der Fachdienst „Zentrale Sozialdienste und Gesundheit“ verschiedene Gemeinden auf „Kinderfreundlichkeit“ überprüft hat. Info-Material wurde bisher noch nicht zur Verfügung gestellt.

Gesche Wittmaack spricht dem Ausschuss, im Namen der Skater, einen besonderen Dank aus. Der Skaterbereich, an der Grillhütte im Hafenkoog, wurde zur vollen Zufriedenheit hergerichtet (Slide-Balken auf der Fun-Box usw.).

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Gustav Peters

Thomas Strüben